

Signatur: 2025.SR.0390
Geschäftstyp: Interpellation
Erstunterzeichnende: Nik Eugster (FDP), Simone Richner (FDP), Thomas Hofstetter (FDP), Georg Häsler (FDP), Chantal Perriard (FDP), Oliver Berger (FDP)
Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli, Thomas Glauser, Ueli Jaisli, Alexander Feuz, Bernhard Hess, Stephan Ischi, Janina Aeberhard, Fabian Rüfenacht, Salome Mathys, Michael Ruefer, Carola Christen, Christoph Leuppi
Einreikedatum: 20. November 2025

Interpellation: Die Swiss Skills gehen nach St. Gallen - hat sich die Stadt Bern ausreichend für das eigene Dossier eingesetzt?; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Inwiefern hat sich die Stadt Bern für die Kandidatur für die Swiss Skills 2029 eingesetzt? Welche unterstützenden Leistungen wurden für die Kandidatur erbracht?
2. Die Vergabe für die Swiss Skills 2029 ging unter anderem in die Ostschweiz, weil sich dort die Region stark eingesetzt hat. Wie war im Vergleich dazu der Einsatz der Stadt Bern, des Kantons Bern und der umliegenden Kantone für das Berner Bewerbungsdossier?
3. Hat die Stadt Bern für eine Kandidatur für die Swiss Skills 2029 beim Kanton Bern und bei den umliegenden Kantonen aktiv eingesetzt? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie schätzt der Gemeinderat die Zusammenarbeit zwischen der Bernexpo, der Stadt Bern, dem Kanton Bern und den umliegenden Kantonen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsdossier für die Swiss Skills 2029 ein?
5. Wie hoch war der finanzielle Einsatz der Stadt Bern im Vergleich mit anderen Städten, welche sich für die Swiss Skills 2029 beworben haben?
6. Welche Lehren zieht die Stadt Bern aus der nicht berücksichtigten Kandidatur für die Swiss Skills 2029 insbesondere für künftige Vergaben und Austragungen?

Begründung

Am 13. November 2025 kommunizierte der Stiftungsrat der Swiss Skills, dass die nächste Ausgabe der nationalen Berufsmeisterschaften im Jahr 2029 in St. Gallen stattfinden werden (siehe <https://swiss-skills.ch/de/news/47062/swisskills-2029-finden-in-st-gallen-statt>). Nach einem breit abgestützten Bieterverfahren fiel der Entscheid auf die Eingabe der Ostschweiz insbesondere auch aufgrund des Engagements der Austragungsregion.

So habe der Standort dank «... einer starken Unterstützung der acht Ostschweizer Kantone sowie dem Fürstentum Liechtenstein» überzeugt. Dies lässt aufhorchen.

Seit die Schweizer Berufsmeisterschaften zentral durchgeführt werden, fanden sie immer in Bern statt. Es ist deshalb aus vielerlei Hinsicht bedauerlich, dass nun zum ersten Mal Bern den Zuschlag nicht erhielt. Die Berufsmeisterschaften bieten einer Austragungsstadt nicht nur eine ausserordentlich hohe Strahlkraft und Werbewirkung in die ganze Schweiz, sie bringen auch die ganze Schweiz in die Austragungsstadt. Die Wertschöpfung im Zusammenhang einer Durchführung der Swiss Skills ist für Stadt, Region und Kanton beachtlich. In einem offiziellen Schreiben der Veranstalter an den Regierungsrat des Kantons Bern wird erwähnt, «... dass Bern als Kanton und Stadt als Standortkanton überdurchschnittlich von der Wirkung des Anlasses auf Grund der Nähe und wirtschaftlich mit CHF 23.8 Millionen an der Gesamtwertschöpfung von 35.7 Millionen profitieren» (Zitat aus <https://www.rrqr-service.apps.be.ch/api/rr/documents/document/9b24c98c35b8456ebf4d51bee2be8078-332/5/2023.WEU.4144-Beilage-DF-282805.pdf>).

Die Vergabe der Swiss Skills 2029 muss ein Weckruf sein, um die darauffolgende Ausgabe wieder nach Bern zurückzuholen. Es ist wünschenswert, dass aus der Niederlage um die Bewerbung für die Swiss Skills 2029 Lehren gezogen werden und die Zusammenarbeit zwischen Veranstalterin, Messeplatz, Stadt, Kanton und Regionalkonferenz verbessert werden. Und in diesem Zusammenhang ist auch die Stadt Bern gefordert. Als Austragungsstandort muss sie sich beim Kanton Bern und den umliegenden Kantonen mit Nachdruck um das beste Bewerbungsdossier künftiger Swiss Skills Ausschreibungen bemühen.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat hat sich in den Legislatorschwerpunkten 2025–2028 das Ziel gesetzt, die SwissSkills dauerhaft in Bern zu verankern und die SwissSkills zu unterstützen. Entsprechend hat die Stadt Bern im Zusammenhang mit der Vergabe der SwissSkills 2029 agiert. So hat der Gemeinderat in seiner Willens- und Absichtserklärung vom 3. September 2025 gegenüber der Stiftung SwissSkills und dem Verein SwissSkills Bern per Brief zugesichert, «...die Durchführung des Anlasses im Jahr 2029 (und auch darüber hinaus) in ähnlichem Umfang unterstützen zu wollen, wie er dies bei den SwissSkills 2022 und 2025 gemacht hat und im Jahr 2027 tun wird (rund Fr. 435 000.00).» Diese Zusicherung stand wie üblich unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Organe zum entsprechenden Finanzbeschluss. Darüber hinaus befindet sich die Stadt Bern in einem kontinuierlichen Dialog mit dem Verein SwissSkills Bern sowie im regelmässigen Dialog mit allen weiteren Akteuren, die die Berner Bewerbung mittragen.

Zu Frage 2:

Alle an der Berner Bewerbung um die Austragung der SwissSkills 2029 beteiligten Akteure haben mit maximalem Einsatz für den Erfolg dieser Bewerbung gearbeitet. Sie war breit abgestützt und wurde auch von den Wirtschaftsverbänden vorbehaltlos unterstützt. Die Bewerbung unterschied sich nicht von denen um die Durchführung früherer Ausgaben der SwissSkills, die jeweils erfolgreich bestritten wurden. Eine explizite Abstimmung mit Nachbarkantonen fand wie bei früheren Bewerbungen nicht statt.

Zur Einordnung der Entscheidung, die SwissSkills 2029 in St. Gallen stattfinden zu lassen, muss angemerkt werden, dass im Jahr 2029 neben den SwissSkills auch die europäischen Berufsmeisterschaften EuroSkills in der Schweiz stattfinden werden. Das ist für die Schweiz ein Novum und auf absehbare Zeit ein einmaliges Ereignis. Den Zuschlag für die Austragung der EuroSkills 2029 erhielt Genf. Infolge dieses Zuschlags wird erwartet, dass im Jahr 2029 insbesondere die Schulklassen aus den Westschweizer Kantonen aus sprachlichen und kulturellen Gründen überwiegend nicht die SwissSkills, sondern die EuroSkills in Genf besuchen werden. Während die SwissSkills 2025 in Bern von mehr als 2100 Schulklassen besucht wurden, von denen rund 38 Prozent aus der Romandie stammten, werden an den SwissSkills 2029 nur wenige Schulklassen aus der Romandie erwartet. Auch wird erwartet, dass aus demselben Grund deutlicher weniger Nicht-Schüler*innen aus der Romandie die SwissSkills 2029 besuchen werden, als dies bei früheren Ausgaben der Schweizer Berufsmeisterschaften der Fall war. Dadurch ist die Stadt Bern geographisch aus dem Zentrum an den westlichen Rand des Einzugsgebiets der SwissSkills 2029 gerückt. Da der Bund möglichst gleiche Chancen für Schülerinnen und Schüler erwartet, die SwissSkills besuchen zu können, war Bern wegen des weitgehenden Wegfalls der Westschweizer Kantone gegenüber St. Gallen deutlich im Nachteil. St. Gallen befindet sich wesentlich näher am Zentrum des Perimeters der SwissSkills 2029 als Bern. Es ist davon auszugehen, dass die Entscheidung über den Austragungsort der SwissSkills 2031, wegen des Wegfalls der genannten Faktoren, wieder zugunsten Berns ausfallen wird.

Zu Frage 3:

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt Bern, Kanton Bern und Bernexpo im Rahmen der Bewerbung um die Austragung der SwissSkills 2029 entsprach der Zusammenarbeit im Rahmen vorheriger erfolgreicher Bewerbungen um die Austragung dieses Anlasses.

Zu Frage 4:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Zu Frage 5:

Wie in Antwort zu Frage 1 dargelegt, umfasste die unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Organe zum entsprechenden Finanzbeschluss gemachte Zusage einen Betrag von rund Fr. 435 000.00. Über die Höhe der Zusagen anderer sich bewerbender Städte liegen der Stadt Bern keine Angaben vor.

Zu Frage 6:

Der Dialog mit dem Verein SwissSkills Bern wurde im Nachgang der Entscheidung, die SwissSkills 2029 in St. Gallen stattfinden zu lassen, im Hinblick auf die SwissSkills 2031 und darüber hinaus weiter intensiviert, um nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Vergabe der SwissSkills 2031 und Folgende an Bern von maximaler Bedeutung für die Stadt und den Kanton ist. Gleichzeitig wurden gemeinsam mit dem Verein SwissSkills Bern Wege eruiert, diese Botschaft in die SwissSkills-Gremien zu tragen. Eine erste getroffene Massnahme ist ein Auftritt der Stadtpräsidentin an einer vom Vereins SwissSkills organisierten Informationsveranstaltung für die Berufsverbände am 30. Juni 2026. Der Gemeinderat sieht der Bewerbung um die Austragung der SwissSkills 2031 mit grosser Zuversicht entgegen und wird alle Möglichkeiten nutzen, sie erfolgreich zu gestalten.

Bern, 18. März 2026

Der Gemeinderat